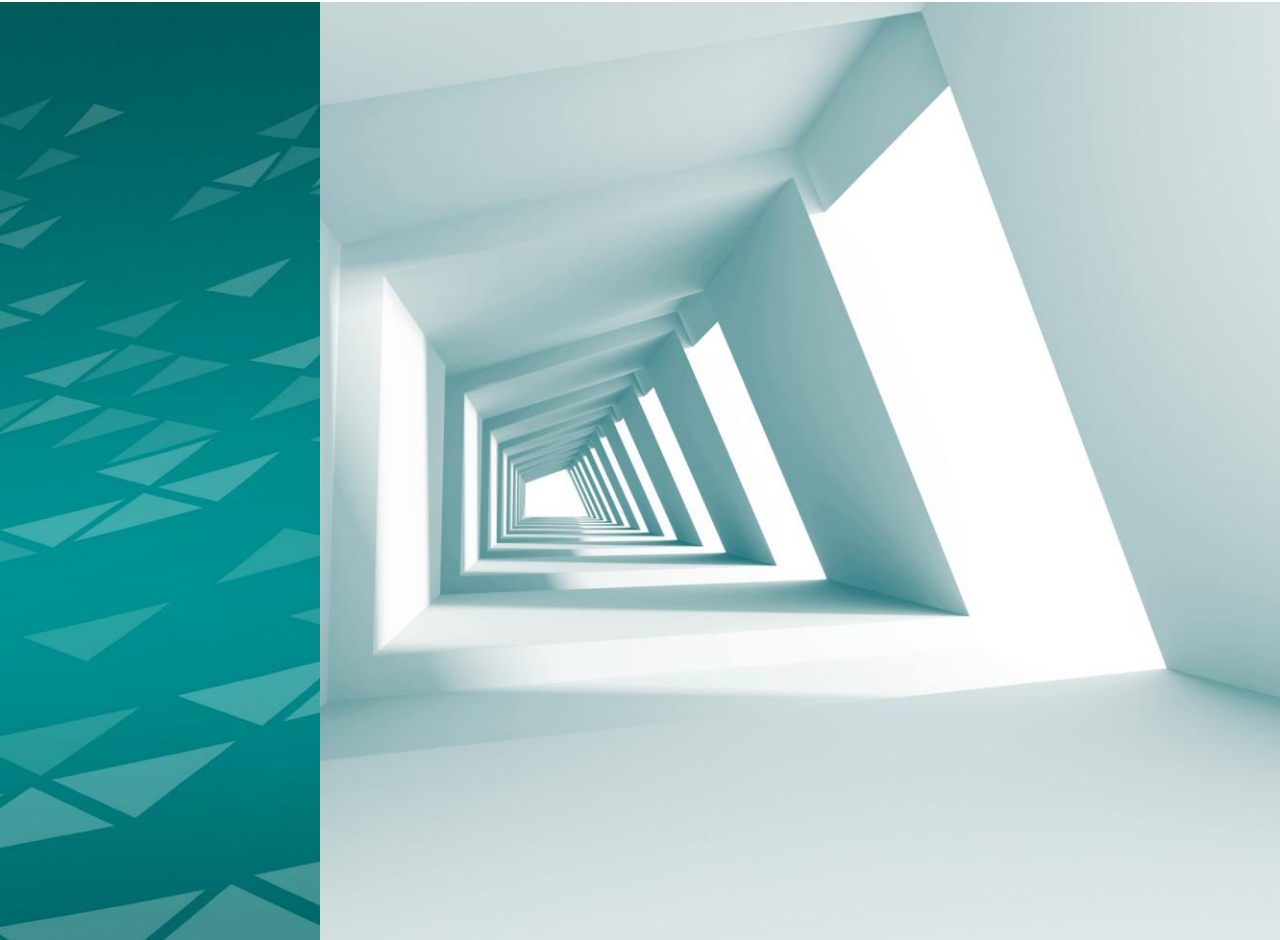


Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht



Schultze & Braun

Patrick EHRET, DEA (Strasbourg)
Rechtsanwalt / Avocat (AMCO)
Spécialiste en Droit international
et de l'Union européenne

70. DACH Tagung – Berlin
7.-9. Mai 2026

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Harmonisierungsvorhaben von EG / EU & Europarat

- Entwurf einer Verordnung über den Konkurs, Vergleich u. ähnliche Verfahren 1970
- Entwurf eines Übereinkommens über den Konkurs, Vergleich u. ähnliche Verfahren 1980
- **European Convention on certain international aspects on bankruptcy 1991**
- Europäisches Übereinkommen über Insolvenzverfahren (**EuIÜ**) **1995**
- **Verordnung (EG) Nr. 1346/2000** des Rates vom 29.5.2000 über Insolvenzverfahren
- Neufassung auf Grundlage des Vorschlags der Europäischen Kommission vom 12.12.2012 (2012/0360 (COD)), COM(2012) 744
- **Verordnung EU N° 2015/848** des Europäischen Parlament u. des Rates vom 20.5.2015

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Verordnung (EU) 2015/848 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2015 über
Insolvenzverfahren

KAPITEL I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Anwendungsbereich / Internationale Zuständigkeit / Anwendbares Recht / Ausnahmegesetze

KAPITEL II ANERKENNUNG DER INSOLVENZVERFAHREN

KAPITEL III SEKUNDÄRINSOLVENZVERFAHREN

KAPITEL IV UNTERRICHTUNG DER GLÄUBIGER UND ANMELDUNG IHRER FORDERUNGEN

KAPITEL V INSOLVENZVERFAHREN ÜBER VERMÖGEN VON MITGLIEDERN EINER UNTERNEHMENSGRUPPE

KAPITEL VI DATENSCHUTZ

KAPITEL VII ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Verordnung (EU) 2015/848 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2015 über Insolvenzverfahren

➔ gilt für alle Insolvenzverfahren, die seit dem 26. Juni 2017 eingeleitet wurden / ersetzt die frühere Verordnung (EG) 1346/2000.

Ziel: Effizientere Abwicklung und bessere Koordination grenzüberschreitender Insolvenzverfahren im EU-Binnenmarkt.

- **Erweiterter Anwendungsbereich**
- **Stärkung der Gläubigerrechte**
- **Bessere Koordination der Verfahren**
- **Einbindung der bisherigen Rechtsprechung**

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Automatische Anerkennung über EuInsVO

- Zuständigkeit gem. Art 3 EuInsVO nach Kriterium COMI
 - „Mittelpunkt seiner hauptsächlichen Interessen“
 - Legalvermutung Sitz der Gesellschaft bzw. Hauptniederlassung des Unternehmens
 - Karenzzeit 3 Monate
 - Legalvermutung bei Verbraucher gewöhnlicher Aufenthalt
 - Karenzzeit 6 Monate
- Gerichtliche Nachprüfung Zuständigkeit über Art.5 EuInsVO

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Automatische Anerkennung über EuInsVO

Annex A (Verfahren)

DEUTSCHLAND

- Das Konkursverfahren,
- Das gerichtliche Vergleichsverfahren,
- Das Gesamtvollstreckungsverfahren,
- Das Insolvenzverfahren,
- Die öffentliche Restrukturierungssache,

FRANCE

- Sauvegarde,
- Sauvegarde accélérée,
- Sauvegarde financière accélérée,
- Redressement judiciaire,
- Liquidation judiciaire,

Annex B (Verwalter)

DEUTSCHLAND

- Konkursverwalter,
- Vergleichsverwalter,
- Sachwalter (nach der Vergleichsordnung),
- Verwalter,
- Insolvenzverwalter,
- Sachwalter (nach der Insolvenzordnung),
- Treuhänder,
- Vorläufiger Insolvenzverwalter,
- Vorläufiger Sachwalter,
- Restrukturierungsbeauftragter,

FRANCE

- Mandataire judiciaire,
- Liquidateur,
- Administrateur judiciaire,
- Commissaire à l'exécution du plan,

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Kapitalmarktunion - Mindestharmonisierung per Richtlinie

- Empfehlung für einen neuen Ansatz im Umgang mit unternehmerischem Scheitern und Unternehmensinsolvenzen (2014)
- Aktionsplan zur Schaffung einer Kapitalmarktunion (2015)
- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates über präventive Restrukturierungsrahmen, die zweite Chance und Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz von Restrukturierungs-, Insolvenz- und Entschuldigungsverfahren (2016)
- **Richtlinie (EU) 2019/1023 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 20.6.2019 über präventive Restrukturierungsrahmen, über Entschuldung und über Tätigkeitsverbote sowie über Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz von Restrukturierungs-, Insolvenz- und Entschuldigungsverfahren (2019)**

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Richtlinie (EU) 2019/1023 vom 20.6.2019 über präventive Restrukturierungsrahmen

- Präventive Restrukturierungsrahmen: Unternehmen sollen sich sanieren können, bevor eine Insolvenz eintritt.
- Restrukturierungsplan: Kernstück ist ein Plan zur Sanierung, der auch gegen den Willen einzelner Gläubigergruppen durchsetzbar sein kann (Cross-Class Cram-Down).
- Schutz vor Vollstreckung: Vorübergehende Aussetzung von Vollstreckungsmaßnahmen, um die Sanierung zu ermöglichen.
- Entschuldung: Erleichterung des Neuanfangs für Unternehmer durch eine maximale Entschuldungsfrist von drei Jahren.
- Pflichten: Einführung von Frühwarnsystemen, um drohende Insolvenzen frühzeitig zu erkennen.

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Richtlinie (EU) 2019/1023 vom 20.6.2019 über präventive Restrukturierungsrahmen

Umsetzung in Deutschland:

Gesetz zur Fortentwicklung des Sanierungs- und Insolvenzrechts (Sanierungs- und Insolvenzrechtsfortentwicklungsgesetz - SanInsFoG)

Gesetz vom 22.12.2020 – BGBl. I 2020, Nr. 66 vom 29.12.2020, S. 3256 – Inkrafttreten 1.1.2021

StaRUG (102 Paragraphen)

Inkl. Sanierungsmoderation (7 Paragraphen)

In Frankreich:

**Ordonnance n° 2021-1193 du 15 septembre 2021 portant modification du livre VI du code de commerce
Inkrafttreten 1.10.2021**

74 Artikel

Wichtigste Änderungen im Code de Commerce:

- Plan mit Gläubigerklassen (auch in Regelverfahren)
- Neue Verzahnung mit Conciliation
- Sauvegarde accélérée
- Fresh money Privileg auch ausserhalb der Conciliation

Einige Zahlen zu den Präventivverfahren

Figure 9 : Nombre de conciliations ou de mandats *ad hoc* depuis 2019

Année	2019		2020		2021		2022		2023		2024		2025	
	T4	Année	T4	Année	T4	Année	T4	Année	T4	Année	T4	Année	T4	Année
Conciliations	403	1467	528	1681	574	1815	754	2395	1074	3358	1132	3678	1057	3945
Mandats <i>ad hoc</i>	1192	4335	947	3440	1088	3875	1314	4928	1397	4866	1437	5328	1202	5156
Total	1595	5802	1475	5121	1662	5690	2068	7323	2471	8224	2569	9006	2259	9101

Die in der Überschrift der Ad-hoc-Mandate genannten Zahlen sind umfassender als die Ad-hoc-Mandate allein, die unter Artikel L. 611-3 des Handelsgesetzbuchs fallen. Diese Zahlen umfassen: die Vertretung vor Gericht, die Bewältigung interner Konflikte, Situationen Post Insolvenzverfahren sowie Interventionen in WEG in Schwierigkeiten.

Quelle: L'OFFICIEL DES DIFFICULTÉS DES ENTREPRISES 4e trimestre et bilan 2025

Einige Zahlen zu den Präventivverfahren

Die Nutzung von StaRUG-Verfahren (Restrukturierungsverfahren nach dem Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz) nimmt in Deutschland laut Erhebungen des INDat Report stetig zu, bleibt aber im Vergleich zu Insolvenzverfahren selten. Sanierungsmoderationen spielen in der Praxis eine untergeordnete Rolle.

Statistik StaRUG-Verfahren (RES-Sachen):

- **Anstieg der Fallzahlen:** Die Anzahl der angezeigten Restrukturierungssachen (RES) ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen:
 - **2021:** 22 Verfahren
 - **2022:** 27 Verfahren
 - **2023:** 56 Verfahren
 - **2024:** 84 Verfahren
 - **2025 (Stand März 2026):** Laut einer Umfrage unter den 24 Restrukturierungsgerichten sind die Zahlen auf 87 Verfahren weiter angestiegen.
- **Regionale Schwerpunkte:** Das Amtsgericht München verzeichnete mit 13 Fällen die meisten Verfahren, gefolgt von Karlsruhe und Essen (je 8) sowie Düsseldorf und Köln (je 7).
- **Öffentlichkeit:** Die Möglichkeit, Restrukturierungsbekanntmachungen zu veröffentlichen (seit 17.07.2022), wurde 2025 in 6 Fällen genutzt.

Sanierungsmoderationen (SAN-Sachen):

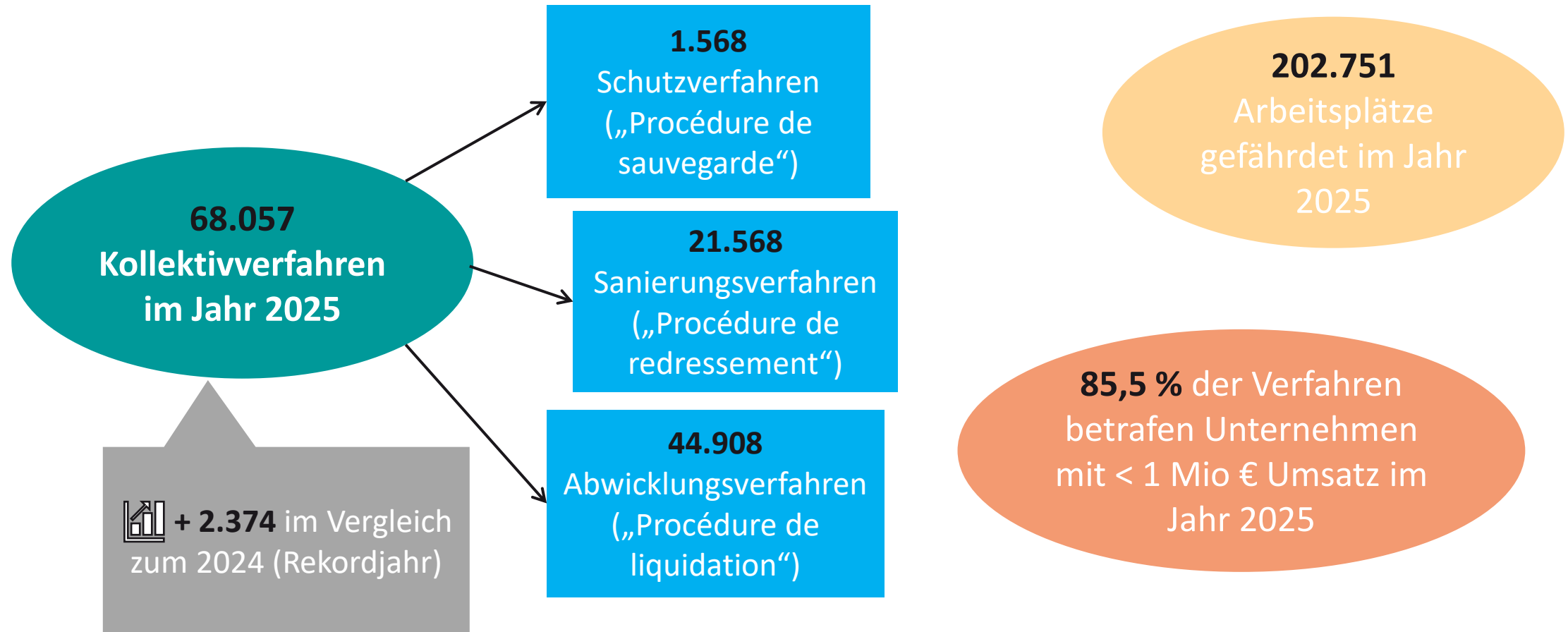
- **Sehr geringe Nutzung:** Die Sanierungsmoderation, ein weiteres Instrument des StaRUG, wird in der Praxis kaum angewendet.
- **Entwicklung:** Nach 3 Fällen in 2022 und 2 Fällen in 2023 gab es 2024 erneut 3 Fälle, doch die Zahlen stagnierten bzw. sanken laut Daten für 2025 auf nur noch einen Fall.

Quelle: Verlag InDAT

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Insolvenzordnung / StaRUG	Livre 6 du Code de Commerce
<ul style="list-style-type: none">- StaRUG (inkl. Sanierungsmoderation)- InsO Einheitsverfahren<ul style="list-style-type: none">➤ Regelverfahren➤ Eigenverwaltung / Schutzschirm➤ Restschuld-/Verbraucherinsolvenzverfahren➤ Nachlassverfahren➤ Gruppenverfahren	<ul style="list-style-type: none">- Mandat ad hoc- Conciliation<ul style="list-style-type: none">- Prepack- Sauvegarde accélérée- Procédure de Sauvegarde (accélérée)- Redressement judiciaire- Liquidation judiciaire (avec poursuite de l'activité)- (Procédure de traitement de sortie de crise (PTSC) – 3/2021-11/2025)- Faillite civile (Elsass-Moselle)- (Commission de surendettement)

Einige Zahlen zu den Kollektivverfahren in Frankreich



Quelle : L'OFFICIEL DES DIFFICULTÉS DES ENTREPRISES 4e trimestre et bilan 2025, Conseil National des Administrateurs judiciaires et des Mandataires judiciaires

Einige Zahlen zu den Kollektivverfahren in Frankreich

Im Jahr 2025 gab es 1.568 Schutzverfahren, 21.581 Sanierungsverfahren und 44.908 direkte Abwicklungsverfahren.

Im Jahr 2019 machten die direkten Abwicklungsverfahren 71 % der Gesamtzahl aus, die Sanierungsverfahren 27 %.

Im Jahr 2025 machen direkte Abwicklungsverfahren 66 % aller Insolvenzverfahren aus, Sanierungsverfahren 32 %

Auch wenn direkte Abwicklungsverfahren weiterhin überwiegen, nimmt ihr Anteil zugunsten von Sanierungsverfahren ab, was auf eine verstärkte Inanspruchnahme von Verfahren zur Fortführung der Geschäftstätigkeit hindeutet.

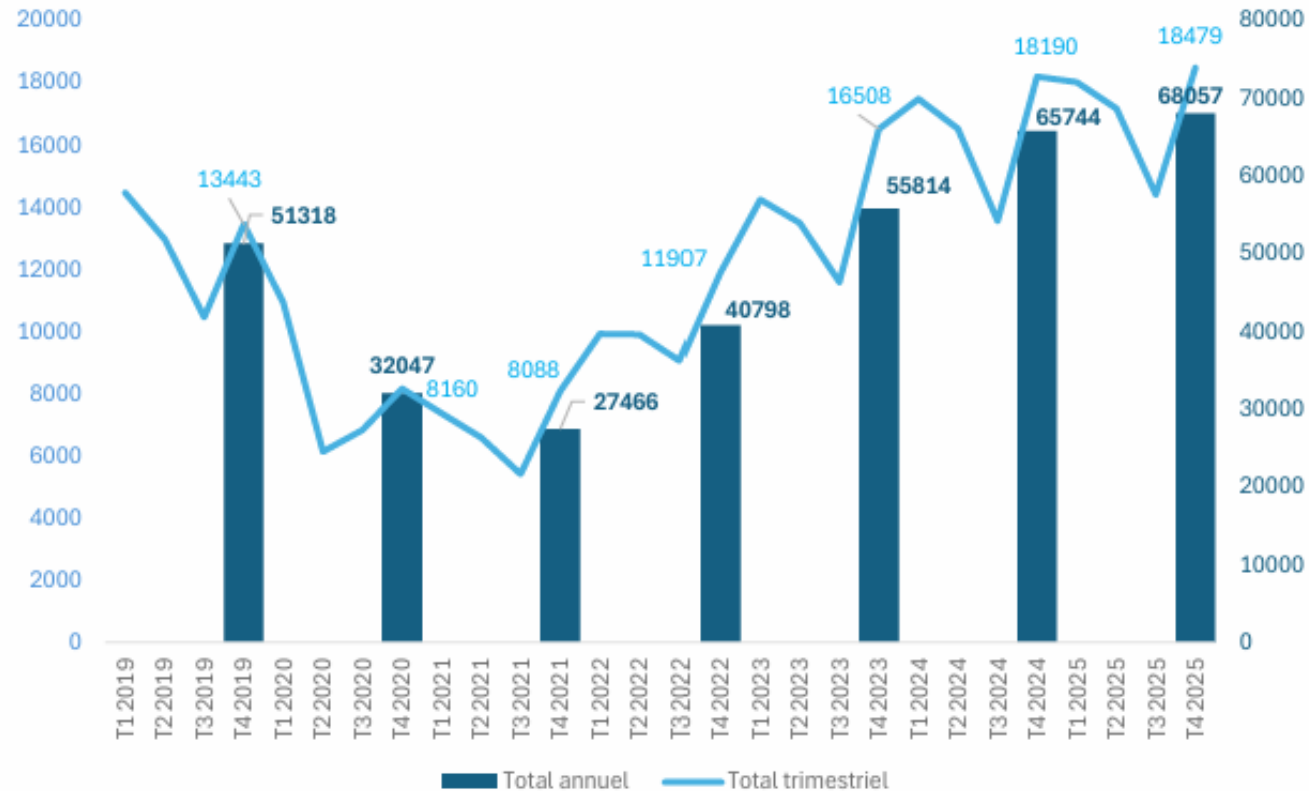
Quelle: L'OFFICIEL DES DIFFICULTÉS DES ENTREPRISES 4e trimestre et bilan 2025

Figure 3 : Récapitulatif du détail des procédures collectives depuis 2019

Année	2019		2020		2021		2022		2023		2024		2025	
	T4	Année	T4	Année	T4	Année	T4	Année	T4	Année	T4	Année	T4	Année
Sauvegardes	307	1 012	278	852	209	763	365	1 191	451	1 551	444	1 599	439	1 568
Redressements judiciaires	3 578	13 715	1 819	7 528	2 000	6 526	3 186	10 385	4 993	15 405	5 636	19 751	6 083	21 581
Liquidations judiciaires directes	9 558	36 591	6 063	23 667	5 879	20 177	8 356	29 222	11 064	38 858	12 110	44 394	11 957	44 908
Total défaillances	13 443	51 318	8 160	32 047	8 088	27 466	11 907	40 798	16 508	55 814	18 190	65 744	18 479	68 057
Nombre total d'emplois menacés	31 004	125 608	16 305	117 503	17 698	68 235	35 289	111 291	64 362	222 442	47 053	192 132	51 777	202 751
Chiffre d'affaires global (M€)	3 380	13 299	2 096	16 103	2 020	7 711	3 174	10 870	5 463	19 166	6 195	23 620	6 483	35 623

Einige Zahlen zu den Kollektivverfahren in Frankreich

Figure 2 : Evolution annuelle et trimestrielle du nombre de procédures, depuis 2019



Die in allen dritten Quartalen verzeichneten Rückgänge sind auf die Schließung der Handelsgerichte im August zurückzuführen. Diese institutionelle Einschränkung könnte zu einer Verschiebung der Verfahren auf das vierte Quartal führen. Quelle: L'OFFICIEL DES DIFFICULTÉS DES ENTREPRISES 4e trimestre et bilan 2025

Im Vergleich dazu: Situation in Deutschland

23.900
Unternehmens-
insolvenzver-
fahren im Jahr
2025

ca. 285.000
Arbeitsplätze
gefährdet im Jahr
2025

1.898
Insolvenzverwalter
(Unternehmens-
insolvenzverfahren)
im Jahr 2025

46,5 % der
Unternehmens-
insolvenzen betrafen
GmbH's im Jahr 2025

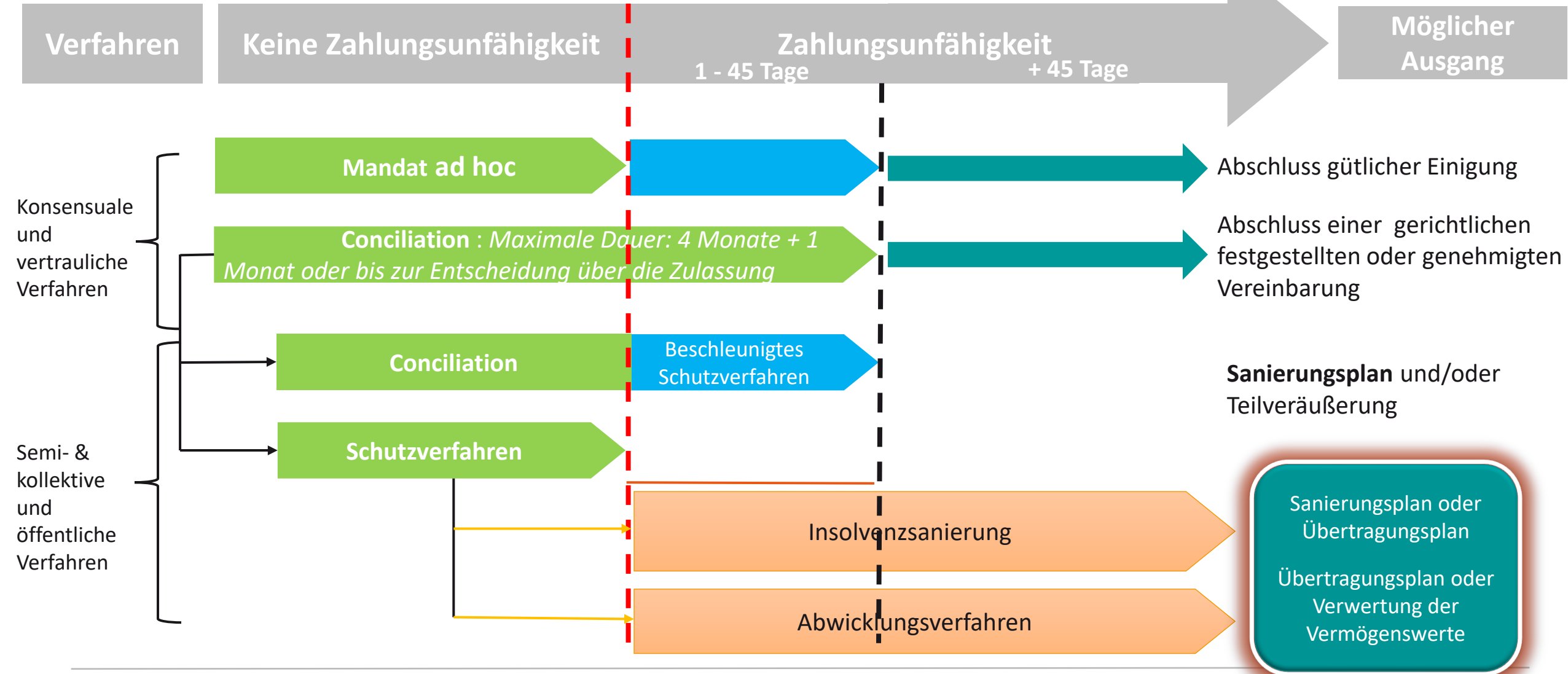
Quelle : *Insolvenzen in Deutschland, Jahr 2025, 8/12/2025 Creditform*

Im Vergleich dazu: Situation in Deutschland

Jahr	eröffnete Insolvenzverfahren	mangels Masse abgelehnte Insolvenzverfahren	eröffnete Vergleichsverfahren/ Schuldenbereinigungs- plan angenommen ²	Insolvenzen	
				insgesamt ³	darunter: Unternehmens- insolvenzen
2025	119 034	11 601	370	131 005	24 064
2024	110 131	10 075	468	120 674	21 812
2023	101 429	8 148	601	110 178	17 814
2022	97 416	7 292	821	105 529	14 590
2021	112 128	7 226	885	120 239	13 993
2020	65 795	8 029	1 220	75 044	15 841
2019	93 558	9 002	1 509	104 069	18 749
2018	98 409	9 485	1 690	109 584	19 302
2017	104 287	9 456	1 889	115 632	20 093
2016	111 197	9 347	1 970	122 514	21 518
2015	115 847	9 711	1 880	127 438	23 101
2014	123 231	9 924	1 716	134 871	24 085
2013	129 269	10 264	1 799	141 332	25 995
2012	137 653	10 826	1 819	150 298	28 297
2011	145 702	11 798	1 918	159 418	30 099
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	31 998

Quelle : <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Gewerbemeldungen-Insolvenzen/Tabellen/Irins01.html#242428>

Verfahren auf einer Zeitleiste



Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Recht für Unternehmen in Schwierigkeiten (*Entreprises en difficultés*) 6. Buch des frz. HGB (*Code de Commerce*)

Insolvenzordnung	Livre 6 du Code de Commerce
<p>§ 1</p> <p>Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien.</p>	<p>Art. 631-1</p> <p>Das Insolvenzverfahren soll die Fortführung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, den Erhalt der Arbeitsplätze und die Begleichung der Verbindlichkeiten ermöglichen. Es führt zu einem Plan, der nach Ablauf einer Beobachtungsphase durch Urteil bestätigt wird, und gegebenenfalls zur Bildung von Gruppen betroffener Parteien gemäß den Bestimmungen der Artikel L. 626-29 und L. 626-30. Der in Artikel L. 626-29 Absatz 4 vorgesehene Antrag kann vom Schuldner oder vom Insolvenzverwalter gestellt werden.</p>

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

RICHTLINIE (EU) 2026/799 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 30. März 2026 zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Insolvenzrechts

Ziel dieser Richtlinie ist es, zum reibungslosen Funktionieren des Binnenmarkts und der Kapitalmarktunion beizutragen und Hindernisse für die Ausübung der Grundfreiheiten, etwa des freien Kapitalverkehrs oder der Niederlassungsfreiheit, zu beseitigen, die auf Unterschiede zwischen den nationalen Vorschriften im Bereich der Insolvenz zurückzuführen sind.

Die mit dieser Richtlinie verfolgte Integration des Binnenmarkts im Bereich des Insolvenzrechts ist von entscheidender Bedeutung, um das effiziente Funktionieren der Kapitalmärkte in der Union zu verbessern, auch im Hinblick auf die Ermöglichung eines besseren Zugangs zur Unternehmensfinanzierung. Daher müssen in bestimmten Bereichen im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren, die einen erheblichen Einfluss auf die Effizienz und Dauer solcher Verfahren haben, insbesondere im Falle grenzüberschreitender Insolvenzverfahren, Mindestanforderungen festgelegt werden.

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

RICHTLINIE (EU) 2026/799 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 30. März 2026 zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Insolvenzrechts

Titel II	Anfechtungsklagen
Titel III	Asset Tracing
Titel IV	Pre-Pack
Titel V	Antragspflicht der Geschäftsleiter
Titel VI Entwurf	Insolvenzverfahren für Kleinunternehmen
Titel VI	Gläubigerausschüsse

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Titel III Asset Tracing

- Zugriff auf und Abfrage von **Bankkontoinformationen** durch benannte (22.4.2029) Gerichte und Verwaltungsbehörden
 - System zur Vernetzung von Bankkontenregistern nach Artikel 16 Absatz 6 der Richtlinie (EU) 2024/1640
 - VOR: IV oder vIV / erforderlich für die Ermittlung und Aufspürung von Vermögenswerten
 - Sicherheitsgarantien / Protokollierung
 - Zugang der Insolvenzverwalter zu Angaben zum **wirtschaftlichen Eigentümer**
 - Zugang der Insolvenzverwalter eines anderen Mitgliedstaats zu Gerichten
- Zugang der Insolvenzverwalter zu nationalen Registern und Datenbanken (nicht diskriminierend)
 1. Liegenschaftskataster
 2. Grundbücher
 3. Register beweglicher Sachen, einschließlich Register von Kraftfahrzeugen, Schiffen und Luftfahrzeugen, sofern in solchen Registern Eigentumsrechte eingetragen sind
 4. Spendenregister
 5. Hypothekenregister
 6. Register oder Datenbanken, die Informationen zum Eigentum an Wertpapieren enthalten, etwa Zentralverwahrer im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EU) Nr. 909/2014
 7. Pfandrechtsregister, einschließlich Mietverträge und Kaufverträge mit Eigentumsvorbehalt
 8. Register, die Eigentumspfändungsurkunden enthalten
 9. Register der Rechte des geistigen Eigentums, einschließlich Patent- und Markenregister

Meldung an EU Kommission bis 22.4.2029

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Titel IV Prepack

- **VOR: Wahrscheinliche Insolvenz; Option: nicht bei ZU**
- **Grds. EigenV / außerhalb oder innerhalb IV**
- **Vorbehalt nationales Recht:**
 - Rangfolge der Forderungen
 - Verteilung des Erlöses
 - Pflichten und der Haftung des Schuldners und der Geschäftsleiter des Schuldners
 - Vergütung des Insolvenzverwalters
 - Art, des Umfangs und der Form der Beteiligung der Gläubiger, außer gegebenenfalls in Bezug auf die Genehmigung des Verkaufs,
- **Vergütung vom Schuldner, wenn keine L Phase, sonst Masse**

Vorbereitungsphase

1. Beginn mit Bestellung unabhängiger Sachwalter (nach nat. Recht) auf Antrag des Schuldners
2. Wettbewerbsbestimmter, transparenter, fairer und den Marktstandards entsprechender Verkaufsprozess
3. Dokumentation Verkaufsprozess durch SW (& Vorschlag Käufer(oder Option Billigung Glä) und Kontrolle Glä interesse)
4. Option: öffentliche Auktion, insb zu Gewährleistung fairer Marktpreis
5. Aussetzung von Einzelvollstreckungsmaßnahmen nach den Artikeln 6 und 7 der Richtlinie (EU) 2019/1023 bleibt möglich
6. Aufschub der Eröffnung der Liquidationsphase bei Insolvenzantrag möglich, wenn Eröffnung nicht im allg. Interesse der Gläubiger
7. Zeitliche Begrenzung; Optionen für vorzeitige Beendigung (Erfolgsaussichten (-), Fehlende Kooperation)

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Titel IV Prepack

Liquidationsphase

- Beginn mit Eröffnung Insolvenzverfahren Anhang A, außer Präventiv-VF
- Genehmigung des Verkaufs durch Gericht wenn Vorschlag SW, Öff. Auktion oder Billigung durch Glä – Option nur durch Glä gebilligt
- Öff. Auktion nicht länger als 3 Monate, Erstgebot= das vom SW ausgewählte Angebot; wenn nicht dem Glä Interesse entsprechend = Bewertung als going concern möglich
- Übergang oder Beendigung noch zu erfüllender Verträge – Option Zustimmung Vertragspartner erforderlich / Kündigungsmöglichkeit Mindestfrist 3 Monate
- Option: keine aufschiebende Wirkung Rechtsbehelfe, außer Sicherheitsleistung
- Sondervorschriften: dem Schuldner nahestehende Personen / Zwischenfinanzierung – Option: New Money Privileg
- Vorkaufsrechte / Credit Bidding bis zu Marktwert

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Titel V Antragspflicht der Geschäftsleiter

- Antragspflicht auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens (Anhang A Verfahren) mit Ausnahme präventiver Restrukturierungsverfahren
- Frist: 3 Monate, nachdem die Geschäftsleiter Kenntnis davon erlangt haben, dass die Gesellschaft nach nationalem Recht insolvent ist, oder vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie hiervon Kenntnis hätten erlangen müssen
- Option: nicht für natürl. Pers. haftende Person / statt Antrag: Veröffentlichung oder Gläubigerschutzmassnahmen
- Haftung für Schäden wegen verspätetem Antrag
- Exkulpation über Nachweis, dass die ergriffenen Maßnahmen nach vernünftigem Ermessen wahrscheinlich zu einem gleichwertigen oder besseren Ergebnis für die Gläubiger als bei Insolvenzantrag
- Artikel 7 der Richtlinie (EU) 2019/1023 die "Folgen der Aussetzung von Einzelvollstreckungsmaßnahmen" im Rahmen präventiver Restrukturierungsverfahren bleibt unberührt

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Titel VI Gläubigerausschüsse

Einsetzung und Mitglieder von Gläubigerausschüssen

- Gläubigerausschuss nach Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Grundlage Beschluss GläVers (oder Gläubiger sofern GläVers (-))
- Optional: vor Eröffnung
- Optional: kein GläA, wenn unverhältnismäßig
- Ernennung Mitglieder, auch aus EU Ausland, durch GläV oder Gericht, Adäquate Zusammensetzung bzgl. Gläubigerinteressen, insb. Arbeitnehmer
- Optional: Nichtgläubiger
- Rechtsmittel
- Regeln für Abberufung
- Unabhängigkeit der Mitglieder, Vertraulichkeit

Arbeitsmethoden und Aufgabe

- Regeln zu a) Abstimmungsverfahren, einschließlich der Stimmberechtigung und des erforderlichen Quorums; b) Interessenkonflikte; c) Vertraulichkeit von Informationen; d) das Führen von Aufzeichnungen über die gefassten Beschlüsse.
- Protokollierung für zumind. Gericht und Verwalter
- Persönl. oder elektron. Teilnahme/Stimmabgabe. Optional: schriftlich
- Teilnahme am Insolvenzverfahren im Interesse der Gesamtheit der Gläubiger per Informations- und Anhörungsrechte, optional Genehmigung
- Vergütung, Haftung, Versicherung

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht



Brussels, 18.3.2026
COM(2026) 321 final
2026/0074 (COD)

Proposal for a

REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL

on THE 28TH REGIME CORPORATE LEGAL FRAMEWORK - 'EU INC.'

{SEC(2026) 321 final} - {SWD(2026) 321} - {SWD(2026) 322} - {COM(2026) 320} -
{C(2026) 1800}

(Text with EEA relevance)



Brussels, 18.3.2026
C(2026) 1800 final

COMMISSION RECOMMENDATION

of 18.3.2026

on the definition of innovative enterprises, innovative startups and innovative scaleups

CHAPTER X – INSOLVENCY PROCEEDINGS WINDING-UP OF INSOLVENT EU INC. COMPANIES THAT ARE INNOVATIVE STARTUPS

Article 88

Scope of application of the simplified winding-up of EU Inc. innovative startups

1. This Chapter applies to EU Inc. companies which are innovative startups.
2. For the purposes of this Chapter, innovative startup means an EU Inc. company that fulfils the criteria set out in [PO: reference to Proposal for a Commission Recommendation on the definition of innovative enterprises, startups and high-growth scaleups, C (2026) 1800].

Article 89

Rules on winding-up of innovative startups

EN

86

EN

1. Insolvent EU Inc. innovative startups may request the opening of simplified winding-up proceedings in accordance with this Chapter.
2. An EU Inc. innovative startup shall be deemed insolvent for the purposes of simplified winding-up proceedings when it is generally unable to pay its debts as they mature. Member States shall set out clear, simple and easily ascertainable conditions under which an EU Inc. innovative startup is deemed to be generally unable to pay its debts as they mature.

Article 90

Insolvency practitioner

1. An insolvency practitioner within the meaning of Article 2, point (5), of Regulation (EU) 2015/848 of the European Parliament and of the Council⁴⁹ shall be appointed when simplified winding-up proceedings are opened.
2. By way of derogation from paragraph 1, the debtor, a creditor or a group of creditors may request that an insolvency practitioner is not appointed provided that the EU Inc. innovative startup demonstrates that it has an up-to-date current balance sheet and that it has submitted its most recent required annual statement to the relevant national authorities.

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Das als „EU Inc.“ bekannte „28. Regime“ der Europäischen Kommission *bietet einen freiwilligen, digital ausgerichteten Rechtsrahmen, der innovativen Start-ups und Scale-ups die Möglichkeit gibt, EU-weit nach einheitlichen Regeln statt nach 27 nationalen Rechtsordnungen zu agieren.* Es verspricht eine Online-Registrierung innerhalb von 48 Stunden, vereinfachte grenzüberschreitende Geschäftstätigkeiten sowie harmonisierte Unternehmens-, Steuer- und Arbeitsvorschriften, um die Wettbewerbsfähigkeit der EU zu stärken.

Diese Initiative zielt darauf ab, das Problem der uneinheitlichen nationalen Rechtsvorschriften zu lösen, damit Unternehmen sich für Europa entscheiden können und gleichzeitig von einer wirklich einheitlichen Rechtsstruktur profitieren.

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Wichtige Aspekte des 28. Regimes (EU Inc.)

Optionaler Rahmen: Es läuft parallel zu bestehenden nationalen Gesellschaftsrechten, anstatt diese zu ersetzen, und bietet eine Alternative, falls es sich als vorteilhafter erweist.

Zielgruppe: Richtet sich in erster Linie an innovative Start-ups und Scale-ups, die über EU-Grenzen hinweg wachsen müssen, steht aber auch anderen offen.

Schnelle, digitale Gründung: Gründung innerhalb von 48 Stunden, vollständig online.

Geringere Kosten: Niedrige Registrierungsgebühren (maximal 100 EUR).

Vereinfachte Abläufe: Einheitliche Vorschriften für Gesellschafts-, Insolvenz- und Arbeitsrecht, was die grenzüberschreitende Personalbeschaffung und Geschäftstätigkeit erleichtert.

Talentakquise: Ein gemeinsames, harmonisiertes System für Mitarbeiteraktienoptionen, das die Vergabe von Mitarbeiterbeteiligungen erleichtert.

Harmonisierungsbestrebungen in der EU – Eine deutsch-französische Sicht

Verband Insolvenzverwalter und Sachwalter Deutschlands (VID)
4,036 followers
1w •

VID-Vorstand **Dr. Robert Hänel** und Verbandsgeschäftsführer **Dr. Andreas Kästner** nahmen heute an der Anhörung im **Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz** zum **#28Regime** teil. Hier wurden die insolvenzrechtlichen Regelungen und Implikationen des Verordnungsvorschlags der EU-Kommission zur Einführung eines 28. Regimes im Gesellschaftsrecht diskutiert. „Kapitel X des Verordnungsentwurfs enthält unzureichend angepasste Versatzstücke des zurecht aus der Harmonisierungsrichtlinie gestrichenen Titel VI und dürfte eine dem Zeitdruck der Kommission geschuldete Notlösung sein“, so Robert Hänel. Alle anwesenden Verbandsvertreter sprachen sich deutlich gegen den vorliegenden Vorschlag aus. „Nach der Anhörung und Reaktionen, die aus anderen Mitgliedstaaten schon vorliegen, ist schwer vorstellbar, dass dieser Teil des Entwurfs irgendwo auf positive Resonanz stoßen könnte“, so Hänel.
[#Startups](#)

Show translation



Commission adoption

Feedback: Open

Feedback period

30 April 2026 - 25 June 2026 (midnight Brussels time)

The Commission would like to hear your views.

This adopted act is open for feedback for a period of **8 week(s)**. All feedback received will be summarised by the European Commission and presented to the European Parliament and Council with the aim of feeding into the legislative debate. Feedback received will be published on this site and therefore must adhere to the [feedback rules](#).

In order to contribute you'll need to register or login using your existing social media account.

Give feedback >



Proposal for a regulation - COM(2026)321

English

(2 MB - PDF - 134 pages)

Download

Other languages (23)

Kontakt Daten

Patrick EHRET

**Rechtsanwalt / Avocat (AMCO)
DEA Strasbourg (III)
Spécialiste en Droit international
et de l'Union européenne**

Schultze & Braun GmbH
Rechtsanwalts-gesellschaft
14, rue Schweighaeuser
F-67000 Strasbourg
+33 3 88 31 73 10
pehret@schultze-braun.fr
<https://www.schultze-braun.de/fr>

Schultze & Braun GmbH
Rechtsanwalts-gesellschaft
Oberländerstrasse 1
D-77694 Kehl am Rhein
+49 7851 3988210
pehret@schultze-braun.de
www.schultze-braun.de